

# Eine Schule für alle

**Erfolgreicher Start:** Bei der Einweihung der IGS Hanstedt bekommen die Eltern für ihren Einsatz Lob aus Hannover

VON ANDREAS URHANN

Hanstedt. Mit etwas Verspätung fand nun endlich am Donnerstagabend die offizielle Einweihungsfeier der IGS Hanstedt statt. Viele Festredner waren geladen, doch durch das Programm führten – ganz getreu dem Leitbild der neuen Schule – die Schüler. Doch die ersten Worte kamen vom Kollegium. Angefangen mit dem Schulleiter Dr. Andreas Bertow, der nochmals darauf hinwies, dass Bildung, Vielfalt und Gemeinschaft im Zentrum



Mit einem kurzen Sketch namens „Café Paris“ lockerten die Schüler der neuen IGS das Programm zwischen den Festreden zur Einweihung der Schule auf. Französisch kann bereits in Klasse 6 dazugewählt werden.

Fotos: dre



Landrat Rainer Rempe konnte vieles an der IGS entdecken, was ihm selbst als Schüler sehr gefallen hätte

der IGS stehen. „Die Schüler sollen gefördert, gefordert und gleichzeitig ermutigt werden, ihr individuelles Potenzial aususchöpfen.“ Ihm schwebte eine erfolgreiche Schule für alle Schüler in Hanstedt vor, die es nun gelte, weiter zu entwickeln.

Kollegin Nadine Ohmann zeichnete in der Folge nochmals den Weg von der Idee bis zur Gründung der IGS nach und Swantje Herrmann erklärte, dass nicht nur die Vermittlung von Wissen im Mittelpunkt stehe, sondern vor allem auch die soziale Stärke der Schüler und die Vorbereitung dieser auf die Herausforderungen von Morgen.

### Landrat Rainer Rempe lobt das Konzept

Landrat Rainer Rempe lobte in seiner Rede die hohe Geschwindigkeit, mit der diese Schule gegründet worden sei und sagte, dass ihn als Schüler drei Dinge besonders angetan hätten: „Keine Hausaufgaben, keine Noten bis mindestens zur 7. Klasse und der themenübergreifende Projektunterricht. Das sind alles tolle Ansätze.“ Als Vater finde er besonders die frühe Vorbereitung auf Berufs- oder Studienwahl ansprechend und als Landrat die frühen Einsatz und die Vorbereitung auf digitale Medien. Natürlich gebe es als faden Beige-

schmack den stufenweisen Abschied der Oberschule. „Deshalb spreche ich meinen großen Dank an das Kollegium für die bisher geleistete gute Arbeit aus.“ Die Entscheidung für die IGS sei eine Entscheidung für alle Schulabschlüsse und nicht gegen die Arbeit der Oberschule.

Auch das niedersächsische Kultusministerium hatte den Referatsleiter für Gesamtschulen zur Einweihungsfeier entsendet. Tom Wedrins lobte den geschlossenen Willen der Hanstedter Elternschaft, das Projekt zügig voranzutreiben. Das sei keine Selbstverständlichkeit an allen Schulstandorten, die er in

Niedersachsen begleitet habe. Eltern hätten ihn angerufen, um zu fragen, wann denn endlich die Genehmigung zu Einrichtung der IGS komme. Das habe ihm imponiert.

### Schüler singen einen Song und zeigen einen Sketch

OBS-Schulleiterin Anke Drewes wünschte der entstehenden Schule ebenfalls alles Gute und sagte: „Eltern berichteten mir von zerbrechenden Freundschaften, weil Kinder für das Abitur den Schulstandort wechseln müssen.“ Das sei mit der IGS anders. Die Schulleiternsvorsitzenden der IGS, Annika Sommer

und Anika Szeponski forderten noch alle Eltern zur Mitwirkung auf. „Die Schule müssen wir gemeinsam mit den Kindern als Hauptakteuren gestalten. Da kann sich jeder einbringen!“

Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch den Schulsong, vom Chor in zwei Teilen vorgelesen, und einem kleinen Sketch mit Namen „Café Paris“, der ein Ausblick auf den Französischunterricht geben sollte. Die zweite Fremdsprache wird an der

**„Wir haben uns alle gemeinsam stark gemacht und das Ergebnis rechtfertigt den Einsatz!“**

Samtgemeindebürgermeister  
**Olaf Muis**  
im Samtgemeinderat

IGS bereits ab der 6. Klasse angeboten. Während der am Abend noch stattfindenden Samtgemeinderatsitzung lobte auch Samtgemeindebürgermeister Olaf Muis die neue Schule als Riesenerfolg. „Wir haben uns alle gemeinsam stark gemacht und das Ergebnis rechtfertigt den Einsatz!“

## Eine neue Gruppe im Dorfgemeinschaftshaus

Der Rat folgt der Empfehlung des Ausschusses für die Kita Asendorf II

VON ANDREAS URHANN

Asendorf. Der Ausschuss für Bildung und Freizeit der Samtgemeinde Hanstedt hatte in seiner jüngsten Sitzung die Weichen gestellt und eine Empfehlung für die Einrichtung einer Kita Asendorf II abgegeben (WA berichtete). Dem folgte am Donnerstagabend auch der Samtgemeinderat in seiner Sitzung in der Hanstedter Schützenhalle.

Einstimmig war der Beschluss, insgesamt 100.000 Euro

in die Hand zu nehmen und in das Dorfgemeinschaftshaus Asendorf zu investieren. Einsparungen an anderer Stelle sollen für die überplanmäßigen Mittel sorgen. Bereits im Januar soll der Betrieb dort aufgenommen werden und für Entlastung auf der Warteliste für Kita-Kinder sorgen. Das DRK ist als Betreiber gewonnen worden und sucht bereits Personal zusammen, das teilweise schon in den Startlöchern stehe, aber noch nicht ausreiche, um die notwendigen 97 Wochenstunden abzudecken.

Knackpunkt ist, dass eine Leitung notwendig ist, da jede Kita nur eine Außenstelle betreiben darf, was Asendorf I bereits mit der Krippe zu bewältigen hat.

Das Dorfgemeinschaftshaus beherbergte schon in der Ver-

gangenheit zwei Kita-Gruppen. Die Räumlichkeiten sollen aber jetzt komplett der einen Gruppe zur Verfügung stehen, damit auch ein Bewegungsraum eingerichtet werden kann. Die Gruppe wird für Kinder des Elementarbereichs, also im Alter von drei bis sechs Jahren, zur Verfügung stehen.

Die Betriebskosten sind in den 100.000 Euro nicht enthalten, wie Samtgemeindebürgermeister Olaf Muis gegenüber dem WA einräumte. Die steigenden Kosten werden dem Haushalt der Samtgemeinde für 2024 weiter zusetzen. Der Landkreis Harburg hat in seinem ebenfalls angespannten Haushalt keine Mittel zur Unterstützung der Städte und Gemeinden eingeplant. dre



Im Asendorfer Dorfgemeinschaftshaus wird im Januar eine neue eingruppige Kita einziehen. Den Weg hat der Hanstedter Samtgemeinderat jetzt frei gemacht. Foto: dre

www.LZTickets.de  
MUSICALS, THEATER, KONZERTE, MESSEN, SPORT

Tel. 04131 740-444 · tickets@mh-lg.de

## Wir fahren Sie!

Zustieg in Lbg. Reichenbachplatz und NEU Winsen ZOB  
**Statt 176,99 € pro Ticket PK1  
jetzt nur 130,00 € inkl. Busfahrt**



Musical  
inkl. Bus-  
fahrt

**So., 14.01.2024**  
**Die Eiskönigin**  
Stage Theater an der Elbe

Denken Sie an Ihre CleverKarte

Tickets bei uns im ServiceCenter  
Medienhaus Lüneburg erhältlich.

Am Sande 19, 21335 Lüneburg, Tel. 04131 740-444, Mo.-Fr. 9–17 Uhr, Sa. geschlossen